

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 27 (1909)
Heft: 95

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich.
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonbank von Bern in Bern. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Weizenpreise.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 16. März 1909 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Obligation der Eidgenössischen Bank A. G., St. Gallen, Nr. 3003 von Fr. 2200, d. d. 11. November 1899, lautend auf Josephine Eberle in Muolen, samt Zinscoupons.
- 2) Obligation der Eidgenössischen Bank A. G., St. Gallen, Nr. 2954 von Fr. 1000, d. d. 18. August 1899, lautend auf Jakob Eberle in Muolen, samt Zinscoupons.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 29^a)

St. Gallen, den 17. März 1909.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Zu Obligation Nr. 6485 der Bank für Appenzell A.-Rb. in Herisau, von Fr. 1000, werden die Zinscoupons pro 31. Dezember 1904, 5, 6 und 7 vermisst.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes wird der allfällige Besitzer dieser Coupons unter Hinweis auf Art. 849 ff. O. R. aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, dem Obergerichte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 35^a)

Trogen, den 30. März 1909.

Die Obergerichtskanzlei.

Das Bezirksgericht Weinfelden hat am 16. April 1909 auf das von der St. Gallischen Kantonbank gestellte Gesuch hin beschlossen:

Der unbekannte Inhaber der als vermisst bezeichneten Inhaberoobligationen Nr. 54784 und Nr. 54785 lautend auf je Fr. 1000, verzinslich zu 4 %, datiert vom 13. März 1906, Schuldnerin: Thurgauische Kantonbank Weinfelden, wird hiermit aufgefordert, diese Werttitel binnen der Frist von 3 Jahren, von der erstmaligen Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Gerichtskanzlei vorzulegen unter gleichzeitiger Geltendmachung seiner Ansprüche auf die Werttitel und mit der Androhung, dass nach unbenütztem Ablauf der Frist die genannten Titel kraftlos erklärt werden. (W. 42^a)

Kreuzlingen, den 18. April 1909.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LA GENEVOISE, compagnie d'assurances sur la vie, à Genève.

Le domicile juridique de la Compagnie pour le Canton du Tessin est actuellement chez M. Eliseo Buzzini, agent général de La Genevoise, à Locarno, en remplacement de M. Giuseppe Prini, à Biasca.

(D. 36)

Le directeur: H. Aubert.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1909 15. April. Unter dem Namen Schützengesellschaft Kleindietwil gründet sich mit Sitz in Kleindietwil ein Verein, welcher die Bildung guter Schützen, Förderung des Schiesswesens zur Hebung der nationalen Wehrkraft, sowie die Pflege echter Freundschaft und Kameradschaft zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 18. Januar 1909 festgelegt und am 12. März 1909 von der Militärdirektion des Kantons Bern genehmigt worden. Mitglied der Gesellschaft kann jeder Schweizerbürger werden, der in bürgerlichen Rechten und Ehren steht; auch können solche, die das zwanzigste Altersjahr noch nicht erreicht haben, in die Gesellschaft aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstände, Aufnahme durch Beschluss der Hauptversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. Der jährliche Beitrag beträgt wenigstens Fr. 1 und wird jeweilen durch die ordentliche Frühjahrshauptversammlung festgesetzt. Der Austritt kann jederzeit

stattfinden und geschieht durch schriftliche Erklärung an den Vorstand oder durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Amtsanzeiger» oder durch Bietkarten. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet einzig das Gesellschaftsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der aus 4 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Hiltbrunner, von Wyssachen, Sekretär ist Arnold Joos, von Versam, beide wohnhaft in Kleindietwil.

Uri — Uri — Uri

1909. 14. April. Inhaber der Firma Willy Marty in Altdorf ist Wilhelm Marty, von Bürglen, in Altdorf. Natur des Geschäftes: Sennerei und Milchgeschäft.

14. April. Zufolge Ableben der Inhaberin Martha Bissig geb. Gisler ist die Einzelfirma Witwe Bissig, Handlung in Spezereiwaren und Milch, in Flüelen (S. H. A. B. Nr. 236 vom 21. September 1908, pag. 1642) erloschen.

15. April. Gerold Russi von und in Andermatt ist Inhaber der Firma Gerold Russi in Andermatt. Natur des Geschäftes: Betrieb von «Hotel und Pension Gälensstock» an der Furkastrasse.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis.

1909. 15. avril. La liquidation de la Société d'Epargne de la Paroisse de Remaufens, à Remaufens (F. o. s. d. u. c. du 22 septembre 1903, n^o 363, page 1449), étant terminée cette raison est radiée.

St. Gallen — St-Gall — San Gall

1909. 13. April. Ernst Dieterich, von und in St. Gallen, und Wilhelm Knappmann, von Holthausen bei Werne (Reg. Bez. Münster, Westfalen), in St. Gallen, haben unter der Firma Ernst Dieterich & Cie in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1909 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Dieterich. Kommanditist ist Wilhelm Knappmann mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Natur des Geschäftes: Erwerb von Liegenschaften. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 16.

13. April. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Dietschwil hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Dietschwil, polit. Gemeinde Kirchberg, nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes eine Genossenschaft von unbestimmter Dauer gebildet. Die Statuten datieren vom 3. März 1909. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der vorrätigen Milch, sei es durch Selbstbetrieb der Käseerei oder durch Verkauf an Unternehmer. Die Eintrittsbedingungen in die Genossenschaft sind folgende: Jedes neu eintretende Mitglied hat die Statuten zu unterschreiben, sodann die Stückzahl der von ihm gehaltenen Kühe anzugeben. Sobald zehn Mitglieder mit einem Besitze von mindestens 50 Kühen der Genossenschaft beigetreten sind, so ist jedes Mitglied pro Stück der gezeichneten Kühe mit je Fr. 200 der Genossenschaft gegenüber haftbar. Obige Anzahl Kühe wurde schon am Gründungstage der Genossenschaft (3. März 1909) überzeichnet. Bis 1. Mai 1910 ist keine Eintrittsgebühr zu bezahlen, nachher bestimmt die Hauptversammlung die jeweilige Eintrittsgebühr. Mitglieder, welche als Nachfolger früherer Mitglieder in die Genossenschaft eintreten, haben keine besondere Eintrittsgebühr zu entrichten, sind aber in gleicher Weise, wie ihre Rechtsvorfahren der Genossenschaft verhaftet. Jedes Mitglied hat überdies pro Liter der gelieferten Milch ½ Rappen in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Verkauf des Heimwesens, freiwilligen Austritt, Ausschluss oder durch Einstellung der Milchlieferrung. Bei Tod und Austritt infolge Verkaufs des Heimwesens ist keine Austrittsgebühr zu bezahlen, wenn der oder die Rechtsnachfolger des ausgetretenen Mitgliedes dessen Genossenschaftsverpflichtungen übernehmen; in allen übrigen Fällen ist eine, pro Anzahl der gezeichneten Kühe, durch die Hauptversammlung jeweils festzustellende Austrittsgebühr zu bezahlen. Der Austritt kann nur auf Ende des Rechnungsjahres (30. April) erfolgen, und muss mindestens einen Monat vorher der Genossenschaft amtlich angezeigt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission, bestehend aus fünf Mitgliedern; c. die Rechnungskommission. Die Bekanntmachungen und Einladungen an die Mitglieder erfolgen durch den Genossenschaftsweibel. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident, Aktuar und Kassier, je zu zweien kollektiv. Die Kommission setzt sich zurzeit aus folgenden Mitgliedern zusammen: Josef Egli, zur Traube, Präsident; Peter Ammann, Kassier; Ruppert Bannwart, Aktuar; Ignaz Schörrer, und Isaac Bosshart, letzterer von Sternenberg (Kt. Zürich), in Dietschwil; alle übrigen von und in Dietschwil, Gemeinde Kirchberg.

15. April. Der Verein schweizerischer Eisenbahn- & Dampfschiff-Angestellter, Mitgliederkreis St. Gallen, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 6. Februar 1894, pag. 104, und Nr. 58 vom 7. März 1907, pag. 384) hat in seiner Versammlung vom 20. Dezember 1908 an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Josef Dolf und des demissionierenden Kassiers Max Hüttenmoser Gottlieb Sutter, von Alt-St. Johann, in St. Gallen, zum Präsidenten, und Albert Brändli, von Zürich, in St. Gallen, zum Kassier ernannt. Als Vizepräsident und Sekretär bleiben die bisherigen Mitglieder, Johann Schwendener und August Traber, auch fernerhin im Amte. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

15. April. Die Firma E. Hodel in St. Gallen, Mercerie, Tapisserie und Wollengeschäft (S. H. A. B. Nr. 125 vom 4. Mai 1897, pag. 513), ist infolge Aufgabe des Ladengeschäftes erloschen.

15. April. Unter dem Namen **Lebensversicherungsverein Bütschwil** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Bütschwil, eine Genossenschaft, von unbestimmter Dauer, nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Die Statuten datieren vom 31. Mai 1908. Die Genossenschaft übernimmt die Aktiven und Passiven, Nutzungen und Beschwerden des bis anhin bestehenden, im Handelsregister indessen nicht eingetragenen «Unterstützungs-Vereins bei Sterbefällen der Gemeinde Bütschwil und Umgebung». Der Zweck der Genossenschaft ist die Uebernahme der Versicherung seiner Mitglieder in folgender Weise: a. Versicherung eines voraus bestimmten Kapitals, zahlbar nach dem Tode des Versicherten (einfache Versicherung), und zwar 1) mit lebenslänglicher, 2) mit abgekürzter Prämienzahlung bis zum 60. Altersjahre, 3) Versicherung eines voraus bestimmten Kapitals nach Erreichung des 50., 55., 60., 65. oder 70. Altersjahres oder beim Tode des Versicherten, falls derselbe vor Erreichung dieses Alters stirbt (gemischte Versicherung). In die Genossenschaft können aufgenommen werden männliche und weibliche Personen, die das 18. Altersjahr erreicht und das 55. nicht überschritten haben, wessentlich weder mit einer die Lebensdauer beeinflussenden Krankheit, noch mit einem Schaden behaftet sind, der ein baldiges Ableben befürchten lässt. Jeder Versicherte ist Mitglied der Genossenschaft. Aufnahmegebühren sind nach einem bestimmten Formular schriftlich an die Kommission zu richten, welche über das Gesuch definitiv entscheidet. Die Aufnahmegebühr beträgt pro Mitglied Fr. 2. Der Jahresbeitrag für die bisherigen Mitglieder des Sterbevereins Bütschwil beträgt Fr. 24 und ist derselbe in vierteljährlichen Raten zu Fr. 6 pränumerando zu bezahlen, wogegen eine Sterbesumme-Auszahlung von Fr. 400 zugesichert wird. Die Jahresbeiträge für neue Mitglieder sind nach Alter abgestuft, und werden nach einer, im Anhang zu den Statuten genau fixierten Versicherungstabelle, berechnet. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. Durch freiwilligen Austritt (schriftliche Anzeige an den Präsidenten); b. durch Ausschluss. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. die Verwaltungskommission, und c. die Revisionskommission. Die Verwaltungskommission besteht aus fünf Mitgliedern, Präsident, Kassier, Aktuar und zwei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident, Kassier und Aktuar, jeder einzeln. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Öffentliches Publikationsorgan ist die «Toggenburger Zeitung» in Bütschwil. Die Verwaltungskommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Bärlocher, Präsident; Kilian Holenstein, Kassier; Albert Schmuki, Aktuar, und den Beisitzern: Georg Anton Scherrer und Jakob Giezendanner; alle von und in Bütschwil.

15. April. Die **Ziegenzuchtgenossenschaft Zuzwil, Niederhelfenschwil & Umgebung** mit Sitz in Zuzwil (S. H. A. B. Nr. 396 vom 26. Dezember 1899, pag. 1594, und Nr. 199 vom 9. August 1907, pag. 1411) hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. Februar 1909 den Vorstand folgendermassen bestellt: Albert Hält, von Sonnenthal, Gemeinde Oberbüren, Präsident; Johann A. Fischbacher, von Mosnang, Aktuar; Johann Hugentobler, von Weiern-Züerwangen, Gemeinde Zuzwil, Kassier; alle in der Gemeinde Zuzwil. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Bellinzona.

1909. 15. aprile. La ditta **Banfi Francesco**, in Bellinzona, vendita di vini di San Nicola di Legge all'ingrosso ed al minuto, con esercizio di ristorante (F. u. s. di c. del 24 settembre 1898, n° 268, pag. 1118; 17 novembre 1903, n° 428, pag. 1710), viene cancellata d'ufficio in seguito al fallimento del titolare dichiarato dal tribunale distrettuale di Bellinzona-Riviera, con decreto 10 aprile 1909.

Ufficio di Biato.

15. aprile. Sotto la ragione sociale **Il Beton**, è costituita una società anonima, con sede in Claro (cantone del Ticino, Svizzera), avante per iscopo la fabbricazione e lo smercio di materiale da costruzione in cemento. La durata della società è di anni venti, con facoltà di prorogarsi con semplice decisione del l'assemblea degli azionisti. Gli statuti portano la data 20 marzo 1909. Il capitale sociale è di fr. 28,500, diviso in 57 azioni da fr. 500 cadauna, nominative. Le pubblicazioni della società hanno luogo sul «Foglio ufficiale del cantone». La società è rappresentata, di fronte ai terzi ed in giudizio, da un membro del comitato direttivo designato dal consiglio di amministrazione, e da altra persona, pure nominata dal consiglio di amministrazione. Il consiglio ha affidato la firma e rappresentanza sociale al membro del comitato direttivo: Antonio Lepori, in Bellinzona, ed al Attilio Daldini, pure in Bellinzona, che vincolano la società separatamente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1909. 8 avril. Le chef de la maison **Angèle Tschumy-Morier**, à Château-d'Oex, est Angèle Tschumy née Morier, de Wiedlisbach, canton de Berne, domiciliée à Château-d'Oex, femme de Henri Tschumy, à Lausanne, autorisée de son mari. Genre de commerce: Salon de coiffure pour dames, parfumerie.

Bureau de Cully.

15 avril. **Jâmes-Georges**, fils de Georges-Louis Grellet, de Neuchâtel, domicilié rière Puidoux, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **James Grellet**, dont le siège est aux Moulins de Rivaz (territoire de la commune de Puidoux). Genre de commerce: Exploitation des Moulins de Rivaz. Cette maison donne procuration à Eugène, feu François Vuagniaux, de Vucherens, domicilié à Vevey.

Bureau de Nyon.

15 avril. **Compagnie du Chemin de Fer Electrique Gland-Begnins**, société anonyme, dont le siège est à Begnins (F. o. s. du c. du 7 février 1905, pag. 202). Dans leur assemblée générale du 8 septembre 1908, les actionnaires de cette société ont révisé les statuts et apporté par là, la modification suivante aux faits publiés. Le capital social a été porté à fr. 154,250 (cent cinquante-quatre mille deux cent cinquante francs) par l'émission de 177 actions de seconde classe, de fr. 250 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées.

Bureau de Vevey.

14 avril. La société en nom collectif **L. Chaudet et fils**, à Vevey, gypserie et peinture (F. o. s. du c. du 26 août 1908, n° 214, pag. 1503), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée. Le commerce est continué par la maison «Ch. Chaudet-Robert», à Vevey, dont le chef est le fils de l'associé Jean-Louis Chaudet, dans la dite société.

14 avril. Le chef de la maison **Ch. Chaudet-Robert**, à Vevey, est Charles-Louis, fils de Jean-Louis Chaudet, de Corseaux, domicilié à Vevey.

Genre de commerce: Gypserie et peintures, papiers peints. Atelier, magasin et bureau: A Vevey, Quai Perdonnet n° 31. La maison «Ch. Chaudet-Robert» a repris la suite des affaires de la maison «L. Chaudet & fils».

Genf — Genève — Ginevra

1909. 14 avril. La maison **G. Léonnard**, constructeur-mécanicien, à Genève (F. o. s. du c. du 15 août 1907, pag. 1443), a, dès le 1^{er} février 1909, modifié son genre d'affaires qui est actuellement: Location, réparation et garage d'automobiles, à l'enseigne: «Garage International». Locaux actuels: 31, Rue de Lyon.

14 avril. La société en nom collectif **D. Ferrero et C. Bernasconi**, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 28 janvier 1909, page 154), est déclarée dissoute dès le 14 avril 1909.

L'associé Carlo Bernasconi, d'origine italienne, domicilié à Chêne-Bourg, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison C. Bernasconi, à Chêne-Bourg. Genre d'affaires: Entreprise de charpente et menuiserie. Bureau et chantier: A Chêne-Bourg.

14 avril. Suivant acte reçu par M^e Adrien Jeandin, notaire à Genève, le 4 avril 1909, il a été constitué sous la dénomination de **Société catholique-romaine de Choulex**, une société régie par le titre 28 du C. O. et dont le but est de pourvoir quant au temporel, aux besoins religieux des habitants de la paroisse de Choulex, pratiquant et professant la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le Pape, en créant, entretenant ou subventionnant toutes œuvres utiles, telles que églises, presbytères, lieux de cultes, asiles, salles de réunions, de lecture, bibliothèques ou autres. Le siège de la société est à Choulex, au presbytère de la paroisse catholique-romaine. La durée de la société est illimitée. Peuvent faire partie de la société les citoyens suisses de l'un et l'autre sexe, professant et pratiquant la religion catholique, apostolique et romaine, en communion avec le Pape; les étrangers remplissant les conditions ci-dessus pourront être admis dans la société, mais leur nombre ne devra jamais être supérieur à la moitié de celui des citoyens suisses faisant partie de la dite société. En outre de ces conditions, le nouveau sociétaire doit être agréé par le comité et son admission doit être prononcée par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par la mort, par démission ou par exclusion. La société est administrée par un comité de trois ou de cinq membres. Il est composé du curé de la paroisse catholique-romaine de Choulex, nommé par l'autorité ecclésiastique en communion avec le Pape et de deux ou quatre membres élus par l'assemblée générale. La durée de leurs fonctions est de cinq ans; ils sont indéfiniment rééligibles. Les publications pouvant intéresser les tiers sont faites par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» et dans un journal du canton de Genève, si le comité le juge à propos. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par deux membres du comité spécialement délégués et porteurs d'un extrait de registre. Le fonds social comprendra les cotisations volontaires ou fixées par le comité suivant la fortune des sociétaires, les contributions des personnes qui s'intéressent aux œuvres de la société, les quêtes, souscriptions, dons, legs et les revenus des biens reçus ou acquis; il comprendra encore tous les biens qui adviendront à la société par voie de cession, remise ou de toute autre manière soit à titre gratuit soit à titre onéreux. Les dettes de la société sont uniquement garanties par l'actif social, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux. Les membres de la société n'ont aucun droit quelconque à l'actif social. En cas de dissolution l'actif ne sera pas réparti entre les sociétaires; la liquidation des biens qui le composent se fera dans les conditions prévues par les statuts. Pour la première période quinquennale le comité est composé de Pierre Ducumetière, Alfred Rivollet et Jules Gaillard, tous trois domiciliés à Choulex.

14 avril. Sous le nom de **Paroisse protestante des Pâquis**, il s'est constitué entre les personnes habitant le quartier des Pâquis, et se rattachant à l'église nationale protestante de Genève, une société conformément au titre 28 du C. O. Son siège est à Genève. Ses statuts ont été approuvés en assemblée générale du 19 février 1909. Elle a pour but d'accomplir, dans son territoire, l'oeuvre de l'église nationale protestante de Genève, telle qu'elle est définie dans les titres 1 et 2 de sa constitution. Sont membres de la société tous les membres de l'église nationale protestante de Genève, domiciliés dans le quartier des Pâquis et qui ne se rattachent pas à la paroisse de langue allemande. Un membre peut en tout temps, sur sa simple déclaration, cesser de faire partie de la société: Les biens destinés à l'administration de la paroisse peuvent provenir des sources suivantes: a. Contribution annuelle des membres de la paroisse recueillie par des collectes ou de toute autre manière; b. dons et legs faits à la paroisse avec ou sans destination particulière; c. revenus des capitaux appartenant à la paroisse; d. sommes versées par le consistoire à la paroisse en exécution de l'art. 51 de la constitution de l'église. La société est administrée par un conseil de paroisse composé de 5 à 11 membres nommés pour une durée de 4 ans et rééligibles. Le conseil nomme pour deux ans son bureau, composé au moins d'un président et d'un secrétaire-trésorier. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la paroisse est valablement représentée par deux membres du bureau du conseil, signant conjointement. Les publications officielles de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les membres de la paroisse n'encourent personnellement aucune responsabilité légale quant aux engagements de la paroisse. En cas de dissolution, les biens de la paroisse seront attribués à la caisse centrale de l'église nationale protestante de Genève. Le bureau du conseil de paroisse est actuellement composé de Henry Lacroix, président; Adolphe Wachsmuth, vice-président; Georges Cuendet, trésorier, et Marc Divorne, secrétaire, tous à Genève.

14 avril. L'ancienne société vaudoise de secours mutuels à Genève, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 septembre 1905, page 1447), a, dans ses assemblées générales des 28 janvier 1906, 27 juillet 1907, et 31 janvier 1909, modifié ses statuts sur divers points. Les conditions d'admission se trouvent modifiées en ce sens que le droit d'entrée des membres actifs est fixé à: a. Un droit fixe de fr. 5; b. un droit supplémentaire de fr. 1 par année ou fraction d'année au dessus de 25 ans. Les fils et les filles de membres actifs de la société sont reçus gratuitement jusqu'à l'âge de 25 ans. La cotisation mensuelle des membres actifs est fixée à nouveau comme suit: de 18 à 25 ans fr. 1.10, de 26 à 30 ans fr. 1.20, de 31 à 35 ans fr. 1.30, de 36 à 40 ans fr. 1.60, de 41 à 45 ans fr. 1.85, non compris la cotisation de la caisse de réassurance. Les sociétaires reçus antérieurement au 1^{er} janvier 1906, paient une cotisation mensuelle de fr. 1.20. Les autres points modifiés ne changent rien à la teneur des publications précédentes. Le président est actuellement Valentin Bercher; le secrétaire: Alfred Perey, et le trésorier: William Vuichoud, tous trois domiciliés à Genève, lesquels engagent la société par leur signature collective.

B. 3.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der Kantonalbank von Bern in Bern

inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut, Münster und Interlaken

vom Jahre 1908.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll.			Haben.		
Lastenposten.			Nutzposten.		
I. Verwaltungskosten.			I. Ertrag des Wechselconto.		
29,302	30	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden (exklusive Tantiemen).	Disconto-Schweizer-Wechsel:		
555,498	40	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 741,668 89		
18,826	02	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ % 109,158 40		
72,466	65	Lokalmiete.	850,827 29		
19,479	95	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 à 3½—4½ % 72,504 55		
72,506	73	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare).	Wechsel auf das Ausland:		
34,374	96	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.	Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinn 61,232 53		
26,330	65	Möbiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.	Rückdisconto vom Vorjahre à 4—7½ % 99,895 50		
10,112	55	Diverse (Reisekosten, Rechtskosten etc.).	161,128 03		
838,898	21		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 à 2½—5 % 6,654 65		
II. Steuern.			Wechsel mit Faustpfand:		
13,125	55	Bundes-Banknotensteuer.	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 85,878 50		
78,753	45	Kantonale Banknotensteuer.	Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ % 14,645 50		
16,463	70	Anderer kantonale Steuern.	100,524 —		
18,870	02	Gemeindesteuern.	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 à 4½ % 7,100 35		
127,212	72		93,423 65		
III. Passivzinsen.			II. Aktivzinsen und Provisionen.		
a. Auf Schulden in laufender Rechnung.			a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.		
744,041	90	An Emissionsbanken u. Korrespondenten (inkl. Zweiganstalten).	Von Emissionsbanken, Korrespondenten (inkl. Zweiganstalten) 2,867,963 56		
2,564,823	08	An Conto-Corrent-Kreditoren.	Von Conto-Corrent-Debitoren 1,925,832 96		
863,767	07	An Einlagengeschichte.	" Conto-Corrent-Kreditoren 4,576 15		
b. Auf Schulden aller Art.			" Diverse 255 60		
An Schulscheine auf Zeit (Kassascheine):			b. Auf anderen Guthaben und Anlagen.		
405,094	90	Bezahlte Zinsen und Coupons.	Von Schulscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
84,401	15	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	Vereinnahmte Zinsen und Provisionen 335,333 70		
94,841	85	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908.	Zinsrestanzen auf Jahresschluss 24,814 95		
584,337	90		Ratazinsen auf 31. Dezember 1908 73,437 20		
417,647	65	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	433,635 85		
An Hypothekarschulden:			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 94,114 20		
3,595	90	Bezahlte Zinsen.	Von Hypothekar-Anlagen aller Art:		
2,574	85	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908.	Vereinnahmte Zinsen 176,866 48		
6,170	75		Zinsrestanzen auf Jahresschluss 31,053 70		
3,585	20	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908 67,751 05		
An festes Anleihen:			275,671 23		
528,981	25	Bezahlte Coupons.	Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 76,683 65		
11,672	50	Fällige und nicht erhobene Coupons.	Von Effekten (öffentl. Wertpapiere):		
261,041	65	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908.	Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 896,454 43		
801,695	40		Kursgewinn auf eigenen Effekten 122,224 —		
525,000	—	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908 223,224 05		
Auf Wechsel-Akzente:			1,181,902 48		
5,143,637	10	Disconto.	265,460 65		
24,772	20		916,441 83		
IV. Verluste und Abschreibungen.			Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter 15,879 28		
14,998	05	Auf Disconto-Schweizerwechsel.	III. Ertrag der Immobilien.		
2,694	05	" Conto-Corrent-Debitoren.	Von Bankgebäuden 89,150 50		
9,564	90	" Schulscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	Von anderem Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt 14,768 96		
32,078	70	" Effekten (öffentliche Wertpapiere).	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf 31. Dezember 1908 6,882 40		
115,675	70	" Bankgebäuden.	110,801 86		
8,255	20	" Installationskosten der Filialen Münster und Interlaken.	IV. Gebühren und Entschädigungen.		
98	55	" anderem Grundeigentum, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.	Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc. 36,157 68		
75,000	—	" Anlehenskosten.	V. Diverse Nutzposten.		
1,599	90	Zuweisung an Spezialreserve für event. Kursverluste auf Wertschriften.	Provision auf Anlehens-Vermittlungen 85,866 50		
110,000	—	Zuweisung an Spezialreserve für Forderungen.	Provision auf Coupons 33,823 73		
369,974	05	Diverse: Kassadifferenzen.	Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. 8,047 07		
1,100,000	—		127,737 30		
VI. Reingewinn.			VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.		
Reingewinn des Rechnungsjahres 1908.			Von Disconto-Schweizer-Wechseln 6,672 16		
7,579,722	08		" Conto-Corrent-Debitoren 2,674 70		
			9,346 86		
			7,579,722 08		

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank von Bern in Bern, vom Jahre 1908.

Verteilung des Reingewinnes pro 1907.

Der dem Staate pro 1907 zur Verfügung gestellte Reingewinn von Fr. 1,100,000. — wurde gemäss Regierungsratsbeschluss an den Staat abgeliefert.

Verteilung des Reingewinnes pro 1908.

Nach § 31 des Kantonalbankgesetzes vom 2. Mai 1886*) wird der Reingewinn pro 1908 von Fr. 1,100,000. — dem Staate zur Verfügung gestellt.

*) § 31, Alinca 2 und 3 des Gesetzes lautet:

„Der Reintrag der Bank fällt vollständig in die Staatskasse, und es dürfen daher aus demselben keine Gewinnanteile ausgerichtet werden.“

Zur Ausgleichung der Jahreserträge ist jedoch eine Reserve von höchstens 1 Million Franken anzulegen. Dieselbe wird in der Weise gebildet, dass aus dem nach einer 4 % Verzinsung des Grundkapitals an den Staat verbleibenden Ueberschuss eine durch den Regierungsrat festzusetzende Quote von 20—40 % in den Reservefonds fällt.“

der Kantonalbank von Bern in Bern

auf 31. Dezember 1908.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

[illegible]

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1908.

		Emission	In Kassa	In Zirkulation
900	Noten von Fr. 1000	= Fr. 900,000	10,000	890,000
2,760	" " " 500	= " 1,380,000	7,000	1,373,000
56,400	" " " 100	= " 5,640,000	59,800	5,580,200
41,600	" " " 50	= " 2,080,000	197,100	1,882,900
101,660	Noten	= Fr. 10,000,000	273,900	9,726,100

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:		
a.	2501 Conti mit einem Guthaben von	Fr. 67,136,620. 23
	1577 Einlagenscheine mit Guthaben bis Fr. 5,000	„ 22,042,635. 80
	unter allen Umständen innert 8 Tagen verfügbar.	
b.	155 Conti mit einem Guthaben von	„ 4,693,657. 35
	1018 Einlagenscheine mit Guthaben über Fr. 5,000	„ 2,896,000. 25
	nach 8 Tagen rückzahlbar.	Fr. 96,768,913. 63

Die weiterbegebenen, am 31. Dezember 1908 noch nicht verfallenen Wechsel betragen Fr. 3,619,195. —

8½ % Obligationen à Fr. 500. — au porteur, rückzahlbar von 1910—1934 (25 jährliche Ziehungen). Zinstermine: 1. Januar und 1. Juli.

Der Staat Bern behält sich jedoch das Recht vor, sowohl grössere Rückzahlungen als die im Tilgungsplan vorgesehenen vorzunehmen, als auch den ganzen Rest des Anlehens oder einen Teil desselben zur Rückzahlung zu kündigen; er kann jedoch von diesem Rechte erst vom 1. Juli 1910 an Gebrauch machen.

Spezialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften.

Stand der Spezialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften am	
31. Dezember 1907	Fr. 347,324. 14
Zuweisung vom Jahre 1908 (vide Gewinn- und Verlust-Rechnung)	„ 1,598. 90
Stand am 31. Dezember 1908	Fr. 348,923. 04

Stand der Spezialreserve für Forderungen am 31. Dezember 1907	Fr.	5,000.—
Zuweisung aus dem Ertragnis pro 1908	"	110,000.—
Stand auf 31. Dezember 1908	Fr.	115,000.—

%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
	I. Obligationen.								
	<i>Staaten.</i>								
3	Eidgen. Anleihe 1903	1,000	84	840	3	Kanton Freiburg 1903			1,696,900
3	Schweizerische Eisenbahnrente 1890	1,000	90	900	3 1/4	" Luzern 1895	17,500	82	14,350
3	Jongne-Eclépens	19,500	435	16,965	3 1/2	" Bern 1906	11,000	90	9,900
3 <i>eff.</i>	Schweizer. Bundesbahnen 1903	120,000	86	103,200	3 1/2	" " 1905	88,000	92	80,960
3 1/2	Jura-Simplon-Bahn 1894	2,000	94	1,880	3 1/2	" " 1900	15,500	92	14,260
3 1/2	Schweizer. Bundesbahnen 1899/1902	554,000	96	531,840	3 1/2	" Waadt 1904	1,000	92	920
3 1/2	" Centralbahn 1894	335,000	93	311,550	3 1/2	" Tessin 1893	10,000	92	9,200
3 1/4	Franco-Suisse 1888	12,800	465	14,880	3 1/2	" St. Gallen 1902	16,000	92	13,800
4	Kassascheine Schweiz. Bundesbahnen 1908	170,000	100	170,000	3 1/2	" " 1904	10,000	92	9,200
3	Schweiz. Centralbahn 1876	10,000	100	10,000	3 1/2	" " 1903	11,000	92	10,120
3	Kanton Bern 1895	512,500	85	435,625	3 1/2	" Graubünden 1901	26,000	92	23,920
3	" " 1897	121,000	82	99,220	3 1/2	" " 1903	2,000	92	1,840
	Uebertrag			1,696,900	3 1/2	" Solothurn 1888, 1889, 1894	47,000	92	43,240
						Uebertrag			1,987,900

Fortsetzung des Effekten-Vorzeichnisses siehe Seite 677.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis (Fortsetzung.)

Obligationen.				Banken.					
%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
	Obligationen.					Obligationen.			
	Uebertrag			1,937,900		Uebertrag			8,542,988 55
3 3/4	Kanton Zürich 1905.	75,000	96	72,000	5	New-York Central and Hudson River R. R. Co Notes	20,000	100 1/2 15.15	103,000
3 3/4	" 1899.	13,000	98	12,740	5	Louisville-Nashville R. R. Co Notes	10,000	97 1/2 15.15	50,212 50
3 3/4	" Schwyz	2,000	97 1/2	1,950	5	Atlantic Coast Line Notes	10,000	97 1/2 15.15	50,212 50
4	" Zürich 1907.	3,000	100	3,000	5	Pennsylvania R. R. Co Notes	25,000	99 1/2 15.15	128,106 25
4	" St. Gallen 1907	28,000	100	28,000		Banken.			
4	" Obwalden 1908.	10,000	98 1/2	9,850	3 1/2	Crédit Foncier Vaudois 1896	33,000	85	28,050
2 1/2	Englische Consols	£ 20,000	82 1/2 25.10	411,640	3 1/2	Banque Foncière du Jura Bale, Série O	95,000	87 1/2	83,125
3	Bremer Staatsanleihe 1902	Mk. 350,000	80 1/2 123	344,400	3 1/2	Crédit Foncier Vaudois 1889	14,000	93	13,020
3	Hessische Staatsanleihe 1903.	" 100,000	80 1/2 123	98,400	3 1/2	Banque Cantonale Neuchâtelaise 1888, Série G	4,000	92	3,680
3 1/2	Deutsche Reichsanleihe.	" 32,700	82 1/2 123	32,981 20	3 1/2	Oblig. diverser Banken.	18,000	100	18,000
3 1/2	Badische Anleihe 1904, 1907.	" 23,600	92 1/2 123	26,705 75	3 1/2	Rheinische Hypothekbank	Mk. 4,000	90 1/2 123	4,428
3 1/2	Rheinprovinz-Anleihe	" 50,000	90 1/2 123	55,350	3 1/2	Banque Cantonale Neuchâtelaise, série N	1,000	96	960
3 1/2	Badische Reichsanleihe 1905 6	" 446,600	93 1/2 123	510,885 75	3 1/2	Bank für Graubünden, Chur.	2,000	96	1,920
3 1/2	Preussische Consols 1906	" 37,400	93 1/2 123	42,781 85	3 1/2	Oblig. diverser Banken.	380,043 85	100	380,043 85
4	Ungarische Rente	Kr. 1,800	93 1/2 104.50	1,749 35	3 1/2	Hypothekbank Zürich	26,000	95	24,700
4	Oesterreichische Silberrente	Kr. 10,200	94 1/2 104.50	10,019 45	3 1/2	Schweiz. Hypothekbank, Solothurn	19,000	92	17,480
4	Hamburger Staatsanleihe 1907	Mk. 20,000	100 1/2 123	24,600	3 1/2	A.-G. Leu & Cie., Zürich	100,000	96	96,000
4	Rheinprovinz-Anleihe	" 20,000	100 1/2 123	24,600	3 1/2	Banque Cantonale Neuchâtelaise	8,000	96	7,680
4	Deutsche Reichsschatzanweisungen 1907	" 154,000	99 1/2 123	187,525 80	3 1/2	Crédit Foncier Vaudois 1905.	30,000	95	28,500
4	Japanische Anleihe 1905	£ 1,900	87 1/2 125.10	41,916 35	3 1/2	Banque Foncière du Jura, Basel, Série H. K.	26,000	92	23,920
4, 2	Oesterreichische Rente 1868	Kr. 3,800	97 1/2 104.50	3,851 85	3 1/2	Crédit Foncier Vaudois 1899	11,000	95	10,450
5	Brasilianische Anleihe 1907	£ 5,000	82 1/2 125.10	116,087 50	3 1/2	Hypothekbank des Kantons Bern	257,500	100	257,500
	Gemeinden.				3 1/2	Caisse hypothécaire du canton de Fribourg	32,000	94	30,080
3	Stadt Bern 1897	61,500	85	51,045	3 1/2	Oblig. diverser Banken.	586,926 25	100	586,926 25
3 1/2	" Neuenburg 1888, 1893, 1905	58,000	92	53,360	4	Schweiz. Volksbank	159,000	100	159,000
3 1/2	" Luzern 1889, 1897, 1894, 1902	26,000	92	23,920	4	Caisse hypothécaire du canton de Fribourg	130,000	97 1/2	126,750
3 1/2	" St. Gallen 1897, 1903	186,000	92	171,120	4	Bank in Luzern	146,000	100	146,000
3 1/2	Gemeinde St. Immer 1903.	337,000	90	303,300	4	Bank in Winterthur	305,000	100	305,000
3 1/2	Ortsbürgergemeinde Zofingen 1896	43,000	90	38,700	4	Crédit Foncier Vaudois 1900	4,000	99	3,960
3 1/2	Stadt Zürich 1889, 1894, 1898	134,000	94	125,960	4	Banque Foncière du Jura Basel, Série R. L. M.	26,500	96	25,440
3 1/2	Gemeinde Vevey 1904	32,500	90	29,250	4	Schweiz. Eisenbahnbank, Basel	48,000	94 1/2	45,360
3 1/2	Stadt Freiburg 1890.	2,000	90	1,800	4	Pfandbriefe Hypothekenverein Finnland 1902	Mk. 262,035	90 1/2 123	290,072 75
3 1/2	" Biel 1886, 1897	194,500	90	175,050	4	Pfandbriefe Central-Hypoth.-Bank ungar.			
3 1/2	Gemeinde Chaux-de-Fonds 1897	6,000	90	5,400	4	Sparkassen	Kr. 48,000	92 1/2 104.50	46,147 20
3 1/2	" Burgdorf 1886, 1897	49,000	90	44,100	4	Stockholmer Hyp.-Versich.-Aktienges.	8,500	94	7,990
3 1/2	Stadt Bern 1893, 1905	13,000	92	11,980	4	Basler Kantonalbank	185,500	100	185,500
3 1/2	" Winterthur 1903.	108,000	92	99,360	4	A.-G. Leu & Cie. Zürich	133,500	100	133,500
3 1/2	" Lausanne 1902	2,000	92	1,840	4	Preuss. Hypotheken-Aktien-Bank, Berlin	Mk. 50,000	97 1/2 123	59,655
3 1/2	" Winterthur 1880.	57,500	112	64,400	4	Crédit Foncier Vaudois 1907	65,500	99	65,885
3 1/2	" Freiburg 1902.	3,000	95	2,850	4	Hypothekbank des Kantons Bern	214,000	100	214,000
3 1/2	" St. Gallen 1905, 1902, 1894	67,000	95	63,650	4 1/2	Thurgauische Hypothekbank	3,000	100	3,000
3 1/2	Gemeinde Burgdorf 1902	13,000	95	12,350	4 1/2	Oblig. diverser Banken	106,700	100	106,700
3 1/2	" Thun 1882/1890, 1880/1892	15,000	95	14,250	4 1/2	Bank für Orientalische Eisenbahnen Zürich	5,000	97 1/2	4,862 50
3 1/2	" Locle 1903	42,000	95	39,900	4 1/2	Oblig. diverser Banken.	145,000	100	145,000
3 1/2	" Interlaken 1904	51,000	95	48,450		Diverse.			
3 1/2	" Pruntrut 1894	27,000	95	25,650	3 1/2	Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein 1903	3,000	100	3,000
3 1/2	" Chaux-de-Fonds 1892, 1905	80,000	95	76,000	4	Hotel Spiezherhof (Hypothek-Anleihe)	6,000	98	5,880
3 1/2	" St. Immer 1893.	21,000	95	19,950	4	A.-G. „Motor“ Baden	30,000	96	28,800
3 1/2	" Schaffhausen 1902	1,000	95	950	4	Schweiz. Gesellschaft für Nordamerikan.			
3 1/2	" Neuhausen 1898	4,000	95	3,800	4	Werte	14,000	95	13,300
4	Stadt Neuenburg 1899	2,000	98 1/2	1,995	4	Zürich-American Trust Co	34,000	96	32,640
4	" Luzern 1899	6,000	100	6,000	4	A.-G. Brown, Boveri & Cie., Baden	32,000	96	30,720
4	" Lausanne 1899	1,500	100	1,500	4	Société de navigation sur les lacs de Neuchâtel et de Morat 1904	21,500	96	20,640
4	" Zürich 1901, 1906, 1908	136,500	100	136,500	4	Vereinigte Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Thuner- und Brienzersee	68,000	99	67,320
4	" St. Gallen 1900, 1907	4,000	100	4,000	4	Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln 1905	6,000	96	5,760
4	Gemeinde Châteland-Montreux 1908	18,500	98	18,130	4	Elektrizitätswerke Wynau-Langenthal	18,000	98	17,640
4	" Interlaken 1899	1,000	100	1,000	4	Berliner Elektrizitätswerke, Berlin	Mk. 15,000	96 1/2 123	17,712
4	" Bözingen 1903	25,000	98	24,500	4	Schweiz. Gesellschaft für elektr. Industrie, Basel	16,000	95	15,200
4	" Chaux-de-Fonds 1885, 1887, 1889	23,000	100	23,000	4	Papierfabrik Biberist	17,000	98	16,660
4	" Biel 1907	634,000	98	621,320	4	Correction de la Broye 1899	2,500	99	2,475
2	Ville de Paris 1898.	3,500	415	2,905	4	Société Franco-Suisse pour l'industrie électrique	11,000	96	10,560
3	Corporation of London, Deb. Stock	£ 1,000	90 1/2 25.10	22,590	4	Erste k. k. Priv. Donau-Dampfschiff-gesellschaft	Mk. 1,200	94 1/2 123	1,387 45
3 1/2	Stadt Stockholm 1887	Mk. 104,400	90 1/2 125	117,450	4	Egyptian Delta Light Ry. Co, Deb.	£ 4,000	95 1/2 25.10	95,380
3 1/2	" Rotterdam 1906	M. 2,000	94 1/2 208	3,910 40	4	Amer. Telephon und Telegraph Co. couvert. Bonds	20,000	89 3/4 15.15	92,587 55
3 1/2	" Frankfurt a. M. 1906	Mk. 100,000	91 1/2 123	111,930	4	Baugesellschaft Pasquart Biel, II. Hyp.	1,500	80	1,200
3 1/2	" " 1906	" 20,000	99 1/2 123	24,477	4 1/2	Oblig. diverser Gesellschaften	18,000	100	18,000
4	" " 1908	" 80,000	99 1/2 123	97,416	4 1/2	Hotel Metropole & Monopole Interlaken, I. Hypothek.	101,000	100	101,000
4	" Malmö 1905	" 900	95 1/2 123	1,051 65	4 1/2	A.-G. Hotel Gurnigel Beru, I. Hyp.	382,000	100	382,000
	Eisenbahnen.				4 1/2	Regina-Hotel Jungfraublick Interlaken, I. Hypothek.	137,000	100	137,000
3	Schynige Platte-Bahn	139,000	90	125,100	4 1/2	A.-G. „Motor“ Baden 1907	5,000	98	4,900
3 1/2	Wengernalpbahn 1892	43,000	90	38,700	4 1/2	Oblig. diverser Gesellschaften	237,000	100	237,000
3 1/2	Gotthardbahn 1895	85,000	94	79,900	4 1/2	Zuckerfabrik Aarberg	100,000	100	100,000
3 1/2	Berner Oberland-Bahnen	15,000	90	13,500	4 1/2	Mechanische Leinenweberei Worb 1904	250,000	100	250,000
3 1/2	Emmenthalbahn 1884	36,000	95	34,200	4 1/2	Elektrizitätsaktiengesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Cie., Frankfurt a. M.	Mk. 29,000	99 1/2 123	35,313 30
3 1/2	Langenthal-Huttwil-Bahn	33,000	95	31,350	4 1/2	Norddeutscher Lloyd, Bremen	" 60,000	98 1/2 123	72,693
4	Bern-Muri-Worb-Bahn	6,000	98	5,880	4 1/2	Felten & Guillaume Lahmeyerwerke	" 4,000	98 1/2 123	4,846 20
4	Chemins de fer régional Saingnolégier-Chaux-de-Fonds	78,000	98	76,440	4 1/2	Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft A.-G. Berlin	" 37,000	98 1/2 123	44,827 35
4	Huttwil-Wolhusen-Bahn	18,000	100	18,000	4 1/2	Tobler & Cie. A.-G. Bern 1904, 1906, 1907	129,600	95	123,120
4	Thunerseebahn	3,000	100	3,000	4 1/2	Electricita Alta Italia, Torino	36,000	99	35,640
4	Appenzellerbahn 1896	17,000	100	17,000	5	Oblig. diverser Gesellschaften	100,000	100	100,000
4	Burgdorf-Thun-Bahn 1898	188,000	100	188,000	5	Zentralheizungsabrik A.-G. Bern	106,000	98	103,880
4	Südostbahn	11,000	98	10,780	5	Elektrizitätswerk Lonza, Gampel I. Hyp.	1,000	101	1,010
4	Gornegratbahn	4,000	98	3,920	5	Deutsch-Übersesische Elektrizitätsgesellschaft, Berlin	Mk. 151,000	100 1/2 123	185,730
4	Visp-Zermatt-Bahn	5,000	97	4,850	5	Naphta-Produktionsgesellschaft Gebrüder Nobel, St. Petersburg	95,000	98 1/2 123	114,805 10
4	Spiez-Erlenbach-Bahn	47,000	100	47,000	5	Seville Water Works Co Bonds.	£ 600	100 1/2 125.10	15,060
4	Emmenthalbahn 1899	13,000	100	13,000		Obligationen.			
4	Seethalbahn 1904, I. und II. Hypothek	4,000	98	3,920		II. Aktien.			
4	Sihlthalbahn	1,000	95	950	2626	Schweizerische Nationalbank (50 % Einzahlung)	1,313,000	490	630,240
4	Chemins de fer Bulle-Romont I. Hypothek	32,500	98	31,850	165	Papierfabrik Utzenstorf	82,500	500	82,500
4 1/2	Elektrische Gurtenbahn	30,000	100	30,000	5680	Vereinigte Kander- u. Hagneckwerke A.-G.	2,840,000	514	2,919,520
4 1/2	Jungfraubahn 1907 (I. Hyp. Burglaunen)	20,000	100	20,000	32	Société des forces électriques de la Goule, St-Imier	16,000	500	16,000
4 1/2	Erlenbach-Zweimimmen-Bahn 1902	21,000	100	21,000		Aktien			
4 1/2	Montreux-Berner Oberland-Bahn	10,000	100	10,000		Obligationen			
4 1/2	Bernina-Bahn I. Hypothek	57,000	99 1/2	56,715		Stand am 31. Dezember 1908			
5	Jungfraubahn I. und II. Hypothek	23,000	100	23,000					
5	Gold-Prioritäten Prag-Duxer Eisenbahn	Mk. 124,800	78 1/2 123	119,733 10					
5	Gold Bonds Illinois Central R. R. Co. Omaha Div.	£ 10,000	80 1/2 15.15	41,200					
5	Grand Trunk Pacific R. R. Co mit Staatsgarantie	£ 4,000	84 1/2 25.10	84,336					
4	Budapester Strassenbahnen	Kr. 11,800	93 1/2 104.50	11,273 45					
4	Mason City and Fort Dodge R. R. Co. I. Mge.	£ 10,000	80 1/2 15.15	41,200					
4	Chicago and Eastern Illinois Refunding and Improvement Gold Bonds	£ 10,000	86 1/2 15.15	44,290					
4	Union Pacific R. R. Refunding Mge. Bonds	£ 9,400	95.42 1/2	225,147 25					
4 1/2	Gold Notes Cincinnati, Hamilton and Dayton R.R. Co	£ 10,000	ca. 25.10	46,350					
4 1/2	Colorado and Southern Refunding Mge. 30 Years Bonds	£ 37,600	89.51 ca. 15.15	173,331 35					
5	Advance Notes Argentine Railway Loan	£ 4,500	95 1/2 25.10	107,802 50					
5	Gold Bonds Havana Electric Railway	£ 3,000	90 1/2 15.15	13,905					
	Uebertrag			8,542,988 55					

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques**Eintragungen. — Enregistrements****Nr. 25305.** — 13. April 1909, 6 Uhr.**Chocolat Frey A.-G., Fabrik,**
Aarau (Schweiz).**Schokolade jeder Art, Kakao, Konfiserieartikel, sowie
alle andern Lebens- und Genussmittel; Reklameartikel.****EXTRA**
3**Nr. 25306.** — 15. April 1909, 8 Uhr.**M. Vogel & Co., Fabrikanten und Kaufleute,**
Zürich (Schweiz).**Margarine und Kochfett.****Nr. 25307.** — 15. April 1909, 8 Uhr.**M. Vogel & Co., Fabrikanten und Kaufleute,**
Zürich (Schweiz).**Margarine und Kochfett.****Marke Mohnblume****Nr. 25308.** — 15. April 1909, 8 Uhr.**M. Vogel & Co., Fabrikanten und Kaufleute,**
Zürich (Schweiz).**Margarine und Kochfett.****AMBROSIA****Nr. 25309.** — 15. April 1909, 8 Uhr.**M. Vogel & Co., Fabrikanten und Kaufleute,**
Zürich (Schweiz).**Margarine und Kochfett.****AMOR****Nr. 25310.** — 15. April 1909, 8 Uhr.**M. Vogel & Co., Fabrikanten und Kaufleute,**
Zürich (Schweiz).**Margarine und Kochfett.****AURORE****Nr. 25311.** — 15. April 1909, 8 Uhr.**M. Vogel & Co., Fabrikanten und Kaufleute,**
Zürich (Schweiz).**Margarine und Kochfett.****BODAN****Nr. 25312.** — 15. April 1909, 8 Uhr.**M. Vogel & Co., Fabrikanten und Kaufleute,**
Zürich (Schweiz).**Margarine und Kochfett.****VERITAS****Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse****Ausweis vom 15. April — Situation du 15 avril**

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem	
	Franken Francs	7. April 1909 7 avril 1909	7. April 1909 Changements depuis le 7 avril 1909	
1) Metallbestand <i>Réserve métallique</i>				
a) Gold — Or	120,528,822.90	121,758,749.95	+	1,229,897.05
b) Silber — Argent	10,662,145.—	9,540,210.—	—	1,121,935.—
2) Noten anderer Banken <i>Billets d'autres banques</i>	2,671,478.35	4,476,780.10	+	1,805,601.75
3) Wechsel <i>Effets en Portefeuille</i>	68,997,096.62	69,844,200.96	+	847,104.34
4) Lombard <i>Nantissements</i>	2,661,301.80	3,147,706.75	+	486,404.95
5) Effekten <i>Titres</i>	8,127,306.—	7,645,119.85	—	482,186.15
6) Sonstige Aktiva <i>Autres postes de l'actif</i>	14,635,143.86	16,739,450.89	+	2,104,307.03
Total	228,282,994.53	233,152,188.50		
Passiva — Passif				
1) Eigene Gelder <i>Propres Fonds</i>	25,000,000.—	25,000,000.—	—	—
2) Notenzirkulation <i>Billets en circulation</i>	171,924,250.—	177,496,450.—	+	5,572,200.—
3) Kurzfristige Schulden <i>Engagements à courte échéance</i>	26,304,098.02	25,626,293.11	—	677,804.91
4) Sonstige Passiva <i>Autres postes du passif</i>	5,054,646.51	5,029,445.39	—	25,201.12
Total	228,282,994.53	233,152,188.50		

Diskontosatz 3%¹⁾ Lombardsatz für
Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen
3%²⁾ 2) auf Wertschriften 4%³⁾ 3) auf
Gold in Barren und fremde Goldmünzen
1%⁴⁾ — 5) Galtig seit dem 4. Februar 1909.
6) Galtig seit dem 25. Februar 1909. 7) Galtig
seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3%¹⁾ Taux pour
avances garanties par: 1^o Obligations dé-
noncées 3%²⁾ 2^o Fonds publics
3% Or, en lingots et monnayés 1%³⁾ — 4^o Val-
able depuis le 4 février 1909. 5^o Valable
depuis le 25 février 1909. 6^o Valable depuis
le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**Diskontosätze — Taux d'escompte**

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York ¹⁾
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
1905 15. IV. 3 1/2	2 1/2	3 2	2 1/2	3 1 1/2	5 3 1/2	3 1/2	4 3 1/2
1906 15. IV. 4 1/2	3 1/2	3 3	3 1/2	5 3 1/2	5 4	4 1/2	5 20
1907 15. IV. 5 3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	6 4 1/2	5 3 1/2	4 1/2	5 2 1/2
1908 15. IV. 3 1/2	3 1/2	3 2 1/2	3 2 1/2	5 1/2	4 5 3 1/2	4 1/2	6 1 1/2
1909 15. III. 3 2 1/2	3 1/2	3 1 1/2	3 2 1/2	3 1/2	5 3	4 3 1/2	4 1 1/2
23. III. 3 2 1/2	3 1/2	3 1 1/2	3 2 1/2	3 1/2	5 2 1/2	4 3 1/2	4 1 1/2
31. III. 3 2 1/2	3 1/2	3 1 1/2	3 1 1/2	3 1/2	5 2 1/2	4 3 1/2	4 1 1/2
7. IV. 3 2 1/2	3 1/2	3 1 1/2	3 1 1/2	3 1/2	5 2 1/2	4 3 1/2	4 1 1/2
15. IV. 3 2 1/2	3 1/2	3 1 1/2	3 1 1/2	3 1/2	5 2 1/2	4 3 1/2	4 2

o. = offiziell (official); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:) — Cours du change à vue sur:**)**

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1905 15. IV. 100.14 1/2	25.19 1/2	123.—	100.09 1/2	99.98 1/2	104.93 1/2	208.53 1/2	5.17 1/2	5.17 1/2
1906 15. IV. 100.22	25.15 1/2	122.80	100.14	99.87	104.58	207.07 1/2	5.17	5.17
1907 15. IV. 100.07 1/2	25.24 1/2	123.22 1/2	99.91 1/2	99.90 1/2	104.69 1/2	208.75	5.18 1/2	5.18 1/2
1908 15. IV. 100.19	25.17 1/2	123.13 1/2	100.14	99.88 1/2	104.64	207.87 1/2	5.16 1/2	5.16 1/2
1909 15. III. 99.91 1/2	25.21 1/2	123.—	99.52 1/2	99.72 1/2	105.04 1/2	208.06 1/2	5.16	5.16
23. III. 99.96 1/2	25.21 1/2	123.07	99.46	99.72 1/2	104.95 1/2	208.—	5.15 1/2	5.15 1/2
31. III. 99.94 1/2	25.18 1/2	123.08 1/2	99.46 1/2	99.71 1/2	105.05	208.08 1/2	5.15 1/2	5.15 1/2
7. IV. 99.93 1/2	25.16 1/2	122.97 1/2	99.39 1/2	99.70	104.93 1/2	208.24 1/2	5.15 1/2	5.15 1/2
15. IV. 99.97 1/2	25.15 1/2	122.95 1/2	99.32 1/2	99.71 1/2	104.92	208.82	5.15 1/2	5.15 1/2

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Gemäss der Statistik der Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter sind im Monat März bei diesen Aemtern 5880 offene Stellen angemeldet worden, von denen 3486 (59.2%) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfielen 4411 Stellenangebote (3657 mit dauernder und 754 mit vorübergehender Arbeitsgelegen-

heit) und 2918 Stellenbesetzungen (2045 dauernde und 873 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 1469 Stellenangebote (1452 mit dauernder und 17 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 568 Stellenbesetzungen (553 dauernde und 15 vorübergehende).

Für männliche Arbeitsuchende waren 3529 offene Stellen angemeldet, von denen 2614 (74%) besetzt werden konnten und von den 2351 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 872 (32,8%) besetzt werden. Dazu kommen noch 1262 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1300 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 4818 und diejenige der weiblichen 1380, total 6198. Nebst dem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 5072 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Mit dem Frühlingserwachen ist auch das Bild des Arbeitsmarktes ein etwas günstigeres geworden. Es zeigt sich dies allerdings nicht im Fallen der Arbeitslosenquote, denn diese hat sich im Gegenteil für Männer um 620 und für Frauen um 224 (total um 844) vermehrt, wohl aber in der Zunahme der Arbeitsgelegenheiten und der Stellenbesetzungen. Für Männerarbeit vermehrten sich die angemeldeten offenen Stellen um 1364 und für Frauenarbeit um 548 (total 1912) und die Stellenbesetzungen durch Männer

haben um 849, diejenigen durch Frauen um 126 (total 945) zugenommen. Die Zahl der Wanderarbeiter ist von 5360 auf 5072 (also um 288) zurückgegangen. Auf 100 offene Stellen für Männerarbeit zählte man 136 und für Frauenarbeit 59 Stellensuchende, gegenüber 193 und 64 im Februar.

Gemäss den Berichten der Arbeitsämter ist die Besserung der Situation allerdings nicht auf ein wesentliches Steigen der Konjunktur in Industrie und Gewerbe im allgemeinen zurückzuführen, sondern speziell auf die Wiederaufnahme der Bautätigkeit und namentlich auf den Land- und Gartenbau, wo nachgeholt werden musste, was infolge der anhaltend schlechten Witterung verspätet war. Ungünstig bleibt nach wie vor die Lage in der Metall- und Uhrenindustrie.

Weizenpreise

(Per 100 Kilogramm)

	18. März Fr.	25. März Fr.	1. April Fr.	8. April Fr.	15. April Fr.
Paris	24.25	24.75	24.25	24.55	25.75
Liverpool	22.81	22.60	23.12	24.05	25.48
Berlin	28.59	28.30	28.81	30.16	30.59
Budapest	27.40	28.10	28.32	29.25	30.02
Chicago	22.33	22.02	22.31	23.92	24.25
New-York	23. —	23.40	22.82	25.16	25.06

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Regie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

1829 m
über Meer

Klimatischer Luftkurort Kanton Tessin

Hotel — Piora — Pension

am Ritomsee

Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airolo

Fuss- und Reitweg von Airolo (3 Stunden)

Eröffnung Anfang Juni

Prachtvolles Gebirgs-panorama. Herrliche Alpenluft. Hübische Spaziergänge. Gedeckete Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. Pensionpreis Fr. 7—10 inkl. Zimmer, Frühstück, Telefon. Täglich zweimaliger Postdienst. **Pferde zur Verfügung.** Prospekte und Auskunft durch den Besitzer **F. Lombardi**, Inhaber des **Hotel Prosa** auf St. Gotthard und **Hotel Lombardi, Airolo.** (303)

„Securitas“

Schweiz. Bewachungsgesellschaft
mit Hauptsitz in Bern

Einladung zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 8. Mai 1909, nachmittags 2½ Uhr,
ins Hotel du Pont, Kirchenfeld, Bern.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes des Verwaltungsrates, sowie der Rechnung pro 1908.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Jahresberichtes, der Bilanz und Rechnung, Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl von neuen Mitgliedern in den Verwaltungsrat.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Berichte der Rechnungsrevisoren liegen vom 29. April 1909 an im Bureau unserer Generaldirektion, Laupenstrasse 5 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (1110!)

Bern, den 15. April 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Spreg.

Schweiz. Handelszentrale Zürich

Ausserordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden zu der Dienstag, den 4. Mai 1909, vormittags 9 Uhr, im Restaurant zur Waag in Zürich stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktandum: Liquidation der Gesellschaft.

Die Ausweisarten können bis spätestens Freitag den 30. April gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei Herrn Feist, Schaffhauserstrasse 14, bezogen werden. (1115!)

Der Verwaltungsrat.

Konservenfabrik Lenzburg

vormals Henckell & Roth, Lenzburg

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für 1908/09 auf Fr. 90. — per Aktie festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Rückgabe der Coupons.

- Nr. 10 der Aktien Nr. 1—1000 und
Nr. 3 der Aktien Nr. 1001—1600

vom 25. April an (1128)

in Lenzburg an unserer Kasse
in Basel bei der Basler Handelsbank
in Aarau bei der Aargauischen Kreditanstalt
in Zürich bei der Schweizer Kreditanstalt

Lenzburg, 17. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Accumulatorenfabrik A. G. in Olten

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 30. April 1909, nachmittags 3 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 1908 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle. (1129)
2. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisionsbericht sind vom 22. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Zutrittskarten können bis am 29. April gegen Deponierung der Aktien an der Kasse des Schweiz. Bankverein in Basel bezogen werden.

Olten, den 19. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Berner Alpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmenthal, Bern

Die Herren Aktionäre werden auf Donnerstag, den 29. April 1909, nachmittags 2 Uhr, in das Hotel zu Pfistern in Bern, zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1908. Abnahme der Gewinn- und Verlust-Rechnung und der Bilanz. Bericht der Rechnungsrevisoren. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1909.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 21. April hinweg zur Einsicht der Aktionäre auf:

In Bern: Bei den Herren Marcuard & Cie.,
von Ernst & Cie.,
Genf: „ „ „ „ Lombard, Odier & Cie.,
Zürich: „ „ „ „ der Aktien-Gesellschaft Leu & Cie.,
Stalden: Im Verwaltungsgebäude.

Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Besitz der Titel an den oben erwähnten Stellen vom 21. bis 27. April, abends, verabfolgt.

Stalden, Emmenthal, 19. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Hotel & Pension Kastanienbaum

Schönste, ruhige und staubfreie Lage am Vierwaldstättersee

Zu Frühjahrs-Aufenthalt besonders geeignet

Komfortabel eingerichtete Haus direkt am See. Von Luzern 20 Minuten per Dampfschiff. — Herrliche Lage. Prachtvolles Panorama. Grosser schattiger Garten. Pensionspreis von Fr. 6.— an. Restauration. Für Ruhebedürftige bestens empfohlen. ⁷⁹⁰ **X. Rast.**

Mise au concours

Les travaux de gypserie et peinture pour le nouvel Hôtel des Postes de La Chaux-de-Fonds sont mis au concours.

Les plans et cahiers des charges sont déposés au bureau de Messieurs Lambelet & Boillot, architectes, chantier de la poste, à La Chaux-de-Fonds, où les entrepreneurs peuvent en prendre connaissance et se procurer les formulaires de soumission.

Les offres doivent être adressées à la direction sous-signée, d'ici au 30 avril inclusivement, sous pli cacheté, affranchi et portant la suscription: Offre pour l'Hôtel des Postes de La Chaux-de-Fonds. (1123.)

Berne, le 17 avril 1909.

Direction des constructions fédérales.

Société Anonyme de Capitalisation Foncière

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, le mercredi, 28 avril, à 2 heures du soir, dans les bureaux de M. Th. Dufresne, avocat, 21, rue de la Corratère, à Genève. (1127.)

ORDRE DU JOUR:

1^o Rapport du conseil d'administration. 2^o Rapport du commissaire-vérificateur. 3^o Approbation des comptes. 4^o Propositions individuelles.

Le conseil d'administration.



Bureau-Möbel

jeder Art, wie:

Am. Rollpulte
Akten- u. Kopier-
Schränke
Kopier-Pressen

Kassenschränke
Steh- und Sitz-
Pulte
Bureau-Stühle

neue und gebrauchte ¹⁰⁴⁶

kaufen Sie am billigsten bei

S. Kornfein

Hirschengraben 7, Bern

Amerik. Buchführ. lehrtr gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. Verl. Sie Gratiaprospekt. H. Frisch, Bucherxperte Zürich. B 15. 14.

„Maestrani“

Swiss American Chocolate Cy. Ltd.
in **St. Gallen**

EINLADUNG

zur

IV. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Freitag, den 30. April 1909, nachmittags 2 1/2 Uhr
ins Zunfthaus zur „Waag“, Münsterhof, in Zürich

Traktanden:

1. Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage der Jahresrechnung per 31. Dezember 1908, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Wahlen. (1109;)

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 22. April a. c. an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft und bei unten verzeichneten Bankinstituten aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Ausweis über den Aktienbesitz von **Donnerstag, den 22. April bis Mittwoch, den 28. April**, an unserer Kasse in St. Gallen, oder bei der tit. Toggenburger Bank in St. Gallen, sowie bei den Herren Kugler & Co und Schläpfer, Blankart & Co in Zürich bezogen werden.

St. Gallen, den 15. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Für stark begangene Lokalitäten ist

Indisch. Hartholz Limb

weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnützung

der zweckmässigste und
vorteilhafteste Fussboden

Atteste und Muster stehen zur Verfügung

Parquet- & Chaletfabrik Interlaken

Lagerhäuser der Centralschweiz

in Aarau und Olten

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der am
Diensttag, den 11. Mai 1909, vormittags 10 Uhr, im Lager-
haus Aarau stattfindenden (1117;)

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Verwendung der Kaufsumme für das Lagerhaus Olten.
2. Statutenrevision.

Bemerkungen:

Da es sich um eine Änderung der Statuten handelt, so müssen, um die Beschlussfähigkeit herbeizuführen, in der Versammlung mindestens 2/3 sämtlicher Aktien vertreten sein (§ 13 der Statuten).

Die Ausweisarten zur Teilnahme an der Generalversammlung sind bis Montag, den 10. Mai 1909 bei unserer Direktion in Aarau unter Anmeldung der Aktiennummern zu beziehen.

Der Entwurf für die neuen Statuten ist vom 20. April hinweg auf unsern Bureaux in Aarau und Olten erhältlich und wird den uns bekannten Aktionären direkt zugesandt.

Aarau, den 15. April 1909.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Helter.

Nestor

(non plus ultra)

per 100 Stück Fr. 13.50

Spezialmarke: Sumatra Havana, neu eingeführt, glückliche Zusammenstellung, vorwiegend milden Charakters, sehr blumig und aromatisch in Qualität.
In Muster-Kistchen von 50 Stück Fr. 7.— (755)
gegen Nachnahme franko oder gegen Einzahlung auf mein Post-Giro-Konto V. 326.

Basler-Cigarren-Versandhaus

Hermann Kiefer, Basel

Grand Hôtel Zürich et Baur en Ville A.-G.

Einladung

zur

II. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 1. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr,
im Grand Hôtel et Baur en ville

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Bilanz und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Verlust- und Gewinnberechnung, sowie der Revisorenbericht liegen ab 23. April im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können gegen **Deposition der Aktientitel** bei der Gesellschaftskasse, der Schweiz. Bodenkreditanstalt in Zürich oder dem Bankhause Reim & Obermayer in München die Stimmkarten bis Donnerstag den 29. April beziehen.

Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben. (11241)

Zürich, den 18. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Ziegeleien Albisbühl - Heurieth, in Zürich

Gemäss dem Beschlusse der heutigen Generalversammlung wird der Aktiencoupon Nr. 2, pro 1908, mit (1071;)

Fr. 20.—

für die Nummern 1 bis 1866 und mit

Fr. 10.—

für die Nummern 1867 bis 2000

an den Kassen der Gesellschaft im Gieshübel u. Heurieth, sowie bei der Schweiz. Volksbank in Zürich, von heute an eingelöst.

Zürich, den 7. April 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Ed. Locher-Freuler.**

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Bregenz

Internationale Spedition, Verzollung (430.)

Frachtagatur des österr. Lloyd, Triest.

Infolge gänzlicher Liquidation unserer Fabrikgebäude in Binningen-Basel haben wir folgende Maschinen und maschinellen Einrichtungen preiswert abzugeben:

1 Dampfkessel:

Zweiflammrohr (Cornwallkessel) 40 m² Heizfläche,
7 Atmosphären. Komplet.

1 Dampfmaschine:

Liegende Schieberdampfmaschine mit Riderscher Expansionssteuerung. Normalleistung 35 HP.

1 Dynamo:

115/160 Volt 174/125 Amp. Komplet mit Marmorschalttafel und sämtlichen Instrumenten zur Ladung einer Accumulatorbatterie. (10281)

Alles wenig gebraucht, daher tadellos erhalten.

Ferner Transmissionen neuester Konstruktion, Riemen, Pumpen, Dampf- und Wasserventile usw.

Oléo- & Cocoswerke in Binningen in Lq.

H. Rippmann.

Pensionat „Melvetta“

Dépendance der Institute Baragiola

Capolago-Luganersee

Lehranstalt für moderne

Sprachen mit praktischer

Handelsschule

Moderne Sprachen. — Vor-

bereitung auf das Post- und Tele-

graphen-Examen. — Spezieller

Unterricht an deutschsprechende

Schüler. — Extra-Bedingungen

für schweizerische Zöglinge. —

Prachtvolle Lage. — 100,000 m²

Park, Wald, Garten und Sport-

plätze. (786)

Bains

et blanchisserie

en pleine activité, avec installations perfectionnées, bâtiments à l'état de neuf et beaux terrains attenants, seraient occasionnellement à vendre dans ville importante des bords du Léman. Le notaire H. Richard, à Lausanne, Pré du Marché I, renseignera.

ETERNIT

très lauréats pour

revêtements de

plafonds et parois

lambrisages ou

simples panneaux

de lambrisage

tant intérieur et

extérieur, réfractaire à la

chaleur, au froid et à

l'humidité.

Société Suisse des

USINES ETERNIT S. A.

Macerand (Glarus)

Volontär

Westschweizer, 18 Jahre alt, der die deutsche Sprache kennt und das Eidg. Diplom für Handelslehrlinge besitzt (1065)

sucht Stelle

per 1. Mai oder nach Uebereinkunft in einem Handelshause. Gute Referenzen zu Diensten. Offerten gef. unter H 3516 N an Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.

Für Grosshandlungen!

In Visp, Mittelpunkt des Oberwallis, wo der Handel seit Bau von Fabriken und Eröffnung der Visp-Zermatt-Bahn sich bedeutend emporgeschwungen hat und noch weitere Ausdehnung bevorsteht, ist ein **Haus mit Magazin und Ablage Lokalen**, auf dem Hauptplatze gelegen, Familienverhältnisse halber zu verkaufen oder zu vermieten. Das Gebäude ist für Eisenhandlung eingerichtet und wäre daher eine vortreffliche Ablage für Eisenhandlung en gros und détail. Sie wenden an **Kaspar Andenmatten, Visp, Wallis.** (1076)

Schöne Makulatur

bei Haasenstein & Vogler